

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Stenographischer Dienst und Ausschußdienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Agrarausschuß**

38. Sitzung

am Donnerstag, dem 17. September 1998, 10:00 Uhr  
im Sitzungszimmer 138 des Landtages

**Anwesende Abgeordnete**

Claus Hopp (CDU)

Vorsitzender

Dr. Ulf von Hielmcrone (SPD)

Helmut Plüschau (SPD)

Gerhard Poppendiecker (SPD)

Sabine Schröder (SPD)

Friedrich-Carl Wodarz (SPD)

Claus Ehlers (CDU)

Peter Jensen-Nissen (CDU)

Hans Siebke (CDU)

Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Christel Happach-Kasan (F.D.P.)

**Weitere Anwesende**

siehe Anlage

<b>Tagesordnung:</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Pelztierhaltung</b>	<b>4</b>
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 14/1477	
Änderungsantrag der Fraktion der CDU Drucksache 14/1533	
hierzu: Umdrucke 14/2328, 14/2378	
<b>2. Agenda 2000 - Agrarpolitische Vorschläge der EU-Kommission</b>	<b>6</b>
Antrag der Fraktion der CDU Drucksache 14/1540	
Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 14/1571	
Antrag der Fraktion der F.D.P. Drucksache 14/1578	
hierzu: Umdruck 14/2372	
<b>3. Verschiedenes</b>	<b>7</b>

Der Vorsitzende, Abg. Claus Hopp, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlußfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

### **Pelztierhaltung**

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 14/1477

Änderungsantrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 14/1503

hierzu: Umdrucke 14/2328, 14/2373

(überwiesen am 11. Juni 1998 an den **Umweltausschuß** und den Agrarausschuß)

Als Antragsteller begründet Abg. Detlef Matthiessen das mit Umdruck 14/2373 eingebrachte Berichtsbegehren dahin, daß er zunächst in der ersten Lesung zwar sofortige Abstimmung erwogen habe, auf Bitten von Minister Buß jedoch der Überweisung zugestimmt habe, weil weiterer Diskussionsbedarf signalisiert worden sei. Er schlage nun zur Vertiefung des Themas vor, mit den Pelztierzuchtverbänden ein Gespräch über die Auswirkungen zu führen, die die Übernahme der hessischen und bayerischen Regelungen auf die Haltung und Wirtschaftlichkeit der Tierhaltung in Schleswig-Holstein und die Zielsetzungen des Tierschutzes bedeuten würden. In dieses Gespräch solle dann auch gleichzeitig die Landesregierung mit eingebunden werden, denn es bestehe wegen der deutschen Leitung des EU-Veterinärausschusses zur Zeit die Hoffnung, daß nun auch auf EU-Ebene zügiger an die Thematik herangegangen werde und damit dann auch der Bundeslandwirtschaftsminister gefordert sein werde, gemäß § 2 a des Tierschutzgesetzes die dort vorgesehenen Verordnungen ebenfalls zügig zu erlassen. Zu diesem Thema erwarte er einen Bericht der Landesregierung über den neuesten Stand der Befassung und Entscheidungsfindung zur Regelung der Haltungsbedingungen von Pelztieren auf Bundes- und EU-Ebene. Dieser Bericht sollte in Verbindung mit der vorgeschlagenen Anhörung gegeben werden.

Abg. Dr. Christel Happach-Kasan trägt Bedenken gegen eine Anhörung mit dem Argument vor, daß von der Quantität her andere Themen im Agrarausschuß höheres Gewicht hätten und

dafür eine Anhörung wichtiger wäre als bei einer Thematik, von der nur 27 Betriebe betroffen seien.

Nach kurzer Verfahrensdiskussion beschließt der Ausschuß bei Enthaltung des Vorsitzenden und gegen die Stimme der Vertreterin der Fraktion der F.D.P., das vom Abgeordneten Matthiessen gewünschte Gespräch in der Sitzung am Donnerstag, dem 5. November, zu führen und dabei gleichzeitig den gewünschten Bericht der Landesregierung entgegenzunehmen. Es wird eine gemeinsame Sitzung mit dem federführenden Umweltausschuß werden.

Punkt 2 der Tagesordnung:

**Agenda 2000 - Agrarpolitische Vorschläge der EU-Kommission**

Antrag der Fraktion der CDU  
Drucksache 14/1540

Antrag der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 14/1571

Antrag der Fraktion der F.D.P.  
Drucksache 14/1578

hierzu: Umdruck 14/2372

(überwiesen am 4. September 1998 an den **Agrarausschuß** und den Europa-  
ausschuß)

Abg. Peter Jensen-Nissen beantragt eine Anhörung zu den vorliegenden Anträgen und begründet dies mit den zu erwartenden Weichenstellungen für die Landwirtschaft, die weit über das hinausgingen, was die 92er Reform gebracht habe. Seine Fraktion gehe im Interesse der Landwirtschaft von einer gemeinsamen Beschlußempfehlung an das Plenum aus. Zur Anhörung geladen werden sollten sowohl Wirtschaftsverbände als auch die Wissenschaft, um die schleswig-holsteinische Sichtweise zur Agenda 2000 zu erfahren. Denn immerhin stelle in Schleswig-Holstein die Land- und Ernährungswirtschaft einen der größten Wirtschaftszweige des Landes dar.

Abg. Sabine Schröder stimmt dieser Anhörung zu und gibt zu überlegen, eine gemeinsame Sitzung zusammen mit dem Europaausschuß durchzuführen. Auf Wunsch von Abg. Peter Jensen-Nissen soll die Anhörung möglichst noch vor den Weihnachtsferien stattfinden, um rechtzeitig eine Resolution vom Parlament verabschieden lassen zu können, bevor auf Bundesebene verstärkt in die Agenda-2000-Verhandlungen eingetreten werde.

Ein Termin für die Anhörung muß in Abstimmung mit dem Ministerbüro und dem Europaausschuß noch gefunden werden.

Punkt 3 der Tagesordnung:

### **Verschiedenes**

Folgende Punkte werden angesprochen:

1. Der Besuch der Grünen Woche 1999 in Berlin findet von Freitag, dem 22. Januar 1999 (Hinfahrt) bis Montag, dem 25. Januar 1999 (Rückfahrt) statt. Festgelegt werden ein Besuch bei den in Berlin ausstellenden schleswig-holsteinischen Firmen, ein Gespräch mit Kammernvertretern sowie eventuell ein erneutes Treffen mit einem Agrarausschuß aus einem anderen Bundesland.

Abg. Detlef Matthiessen schlägt zur organisatorischen Vereinfachung vor, alle Einladungen zentral beschaffen zu lassen; in Frage kommen die Einladungen von CMA, Bauernverband, Waldbesitzerverband und Pflanzenzüchterverband.

2. Die Blaumeisen benötigen neue Kostüme. Der Ausschuß einigt sich darauf, Minister Buß um Unterstützung bei der Anschaffung zu bitten.
3. Zur BHV I-Problematik sollen auf Bitten von Abg. Peter Jensen-Nissen (siehe Umdruck 14/2372) der Bauernverband, der Verband der Rinderzüchter sowie der Landesveterinär Dr. Best gehört werden. Der Ausschuß einigt sich darauf, diese Anhörung ebenfalls am Donnerstag, dem 5. November 1998, durchzuführen. An diesem Tag soll die Sitzung um 9:30 Uhr beginnen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 10:45 Uhr.

gez. Claus Hopp  
Vorsitzender

gez. Dr. Ursula Haab  
Geschäfts- und Protokollführerin